



Grußwort

von

Staatsministerin Carolina Trautner

„50 Jahre Landesausschuss für Berufsbildung“

Videokonferenz des Landesausschusses für Berufsbildung

München, den 17. Dezember 2020

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Dr. Kürn! [Dr. Thomas Kürn,

Bereichsleiter Berufliche Bildung IHK für München und Oberbayern;

Vorsitzender Landesausschuss Berufsbildung]

Sehr geehrter Herr Böckl! [Reinhard Böckl, DGB Bezirk Bayern;

stv. Vorsitzender Landesausschuss Berufsbildung]

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Grüß Gott“ zusammen!

Sie haben sich für diese ganz besondere Sitzung ein straffes und **zukunftsweisendes Programm** vorgenommen.

Umso mehr freut es mich, dass ich mich in Ihre virtuelle Runde **dazuschalten** kann.

„50 Jahre Landesausschuss für Berufsbildung“ in Bayern:

Sie haben sehr viel dazu beigetragen, dass unsere berufliche Bildung

- weltweit einen **sehr guten Ruf** genießt
- und äußerst **begehrte Fachkräfte** hervorbringt.

Gemeinsam sind wir einem **unserer wichtigsten Ziele** deutlich nähergekommen:

- Berufliche Bildung und akademische Bildung sollen **gleichwertig** sein.

Was die Menschen in Betrieben und an der Berufsschule **lernen**, ist komplex, schwierig und anspruchsvoll.

Zusätzlich tragen diese Menschen bereits **Verantwortung** in der Arbeitswelt.

- „Berufsspezialist“,
- „Bachelor Professional“
- und „Master Professional“:

Die **neuen Berufsbezeichnungen** sind attraktiv. Und sie drücken vor allem aus, wie viel Wissen und wie viele Fähigkeiten sich die Menschen im Beruf aneignen.

Damit

- geben wir vielen Beschäftigten eine **neue Perspektive**
- und erleichtern es ihnen, beruflich voranzukommen.

Der Landesausschuss setzt sich **schon sehr lange** dafür ein:

- Sie sind der Zeit oft **weit voraus**.

- Zuverlässig,
- kritisch,
- mit großem Sachverstand:

Sie sind **Gesprächspartner**, wie sie sich die Bayerische Staatsregierung nur wünschen kann.

Bei Ihnen diskutieren **Arbeitnehmer und Arbeitgeber** respektvoll und konstruktiv miteinander.

Ihre Beschlüsse und Empfehlungen vereinen **verschiedene Sichtweisen**.

- Das macht sie für die Politik besonders hilfreich.

Als dieser Ausschuss am 5. November 1970 **zum ersten Mal** zusammengekommen ist, hätte wohl niemand gedacht, dass wir uns 50 Jahre später in einer virtuellen Videokonferenz austauschen.

Das zeigt, welche Bedeutung die **Digitalisierung** heute für uns hat.

Sie entscheidet maßgeblich darüber, ob unser **Wirtschaftsstandort** auch in Zukunft vorne liegt.

Sie haben im Landesausschuss schon **oft darüber debattiert** – und werden es auch heute und in Zukunft tun.

Sie beschäftigen sich letztlich mit den **großen Fragen** unserer Zeit: Wie wollen wir leben, lernen und arbeiten?

Ich bin überzeugt:

Um in der Zukunft zu bestehen, brauchen wir **Fachkräfte** –

- kluge und fähige Köpfe, die unser Land voranbringen.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir die berufliche Bildung ständig **weiterentwickeln**.

Sie bringt **Theorie und Praxis** zusammen.

Das ist gerade bei der Digitalisierung von Vorteil.

Die duale Ausbildung – das Lernen in **Betrieb und Berufsschule** – steht dabei besonders im Fokus.

Sie haben im Ausschuss bereits überlegt, die Berufsschulen noch **besser auszustatten**.

Das kann die jungen Menschen motivieren, sich **digitale Skills** anzueignen, die im Leben für den entscheidenden Vorsprung sorgen können.

Unsere **wichtigste Ressource** sind und bleiben die Menschen, die hier leben –

- ihre Tatkraft und Fähigkeiten,
- ihr Wissen und ihre Kreativität.

Sie sind unser **größter Schatz**. Wir wollen alle mitnehmen und jedes einzelne Talent erkennen und stärken.

Deswegen setzen wir alles daran, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- bestens **auszubilden**
- und **weiter-zu-qualifizieren**.

Das ist gerade jetzt wichtig, wo die **Corona-Pandemie** die wirtschaftlichen Kräfte auf der ganzen Welt neu verteilt.

Es spricht für die bayerischen Unternehmen, dass sie gerade jetzt **Menschen ausbilden** möchten.

- Das ist gelebte Verantwortung.

Für junge Menschen ist die Ausbildung der Start in ein **erfolgreiches und erfüllendes Berufsleben**.

Die **Jugendarbeitslosenquote** liegt bei 2,9 Prozent. [November 2020] Das sind gute Voraussetzungen, dass Jugendliche ihre Wunsch-Ausbildung bekommen.

Doch leider bleiben viele Ausbildungsstellen **unbesetzt**.

- Auf einen Bewerber kommen zwölf offene Stellen.
- Damit können wir uns nicht zufriedengeben.

Mit unserer **Online-Plattform „BOBY – Berufsorientierung Bayern“** wollen wir sicherstellen, dass die Arbeitssuchenden und die Arbeitgeber zusammenfinden.

Mit dem Online-Angebot sprechen wir besonders die **junge Generation** an.

Viele Schülerinnen und Schüler stellen sich die Frage,

- in **welchen Berufen** sie etwas Sinnvolles tun können
- und **welche Betriebe** mit ihren Vorstellungen von einer modernen Arbeitswelt übereinstimmen.

Wer früh weiß, welche Türen ihm offenstehen, kann

- sich **besser orientieren**
- und die eigenen beruflichen Ziele verfolgen.

Wer schon einen **Einblick in die Berufswelt** hat, läuft auch kaum Gefahr, die Ausbildung plötzlich abzubrechen.

Es ist auch im Interesse der Unternehmerinnen und Unternehmer,

- neue Wege zu gehen
- und jungen Menschen **eine Chance zu geben**, die vielleicht nicht den perfekten Lebenslauf haben.

Oft haben sie **unentdeckte Talente** und Potenziale.

Und: Wir alle wachsen mit unseren Aufgaben.

Mit unserem Programm „**Fit for Work**“ unterstützen wir die Betriebe dabei,

- jungen Menschen eine zweite Chance zu geben,
- damit sie sich selbst ein gutes Leben aufbauen können.

Berufliche Bildung endet nicht mit dem Ausbildungszeugnis.

- Die **Arbeitswelt verändert sich** ständig.
- Und wir wissen: Wir alle lernen nie aus.

Deswegen haben wir vor Kurzem die Kampagne „**Komm weiter in Bayern**“ gestartet.

Sie zeigt **Vorbilder**, die Mut machen – Menschen, die

- sich weiterbilden
- und beruflich vorankommen möchten.

Herzstück ist das **Online-Portal** kommweiter.bayern.de.

Es informiert über die vielen Wege zu beruflichem Erfolg und beantwortet wichtige Fragen:

- Wie kann ich mich weiterqualifizieren?
- Wer übernimmt die Kosten für die Weiterbildung?
- Wer hilft mir weiter, wenn ich noch mehr Fragen habe?

Die Idee zum Online-Portal ist in unserem „**Pakt für berufliche Bildung 4.0**“ entstanden.

Mit dem Pakt unterstützen wir alle Menschen, die im digitalen Bereich durchstarten wollen.

- Unser **Bayerischer Bildungsscheck** fördert zum Beispiel Digitalisierungs-Fortbildungen mit 500 Euro.

Wir wollen die Menschen **fit machen** für die neue digitale Arbeitswelt, in der oft ganz neue Kompetenzen gefragt sind.

Wer hätte zum Beispiel noch vor einem Jahr gedacht, dass die **Bundeskanzlerin** das Land zwei Wochen lang vom Home-Office aus regieren würde?

Meine Damen und Herren!

Eine Studie *[Bertelsmann-Studie 2015: Bedeutung der Arbeit]* hat ergeben:

- Selbst nach einem hohen Geldgewinn würden mehr als die Hälfte der Befragten *[55 Prozent]* ihren **Beruf nicht aufgeben.**

Arbeit bedeutet also **viel mehr** als nur die beruflichen Aufgaben zu erledigen.

- Arbeit bedeutet **Selbstverwirklichung,**
- sie stärkt unser Zusammenleben
- und gibt uns das lebenswichtige Gefühl, gebraucht zu werden.

Berufliche Bildung ist der **Schlüssel** dafür.

Sie lässt uns den Wert von Arbeit und Beruf erkennen.

Dass so viele Menschen diese Erfahrung machen, das hat auch **mit Ihrer Leistung** im Landesausschuss zu tun.

Ihr Wirken trägt wesentlich dazu bei, dass alle Menschen in Bayern die Chance auf eine gute berufliche Bildung haben.

Berufliche Bildung ist der **Grundstein** für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes.

Deswegen möchte ich mich herzlich für Ihre wertvolle Arbeit bedanken: **Vergelt's Gott.**

Ich

- freue mich darauf, auch in Zukunft an Ihren **Gedanken und Ideen** teilzuhaben,
- und wünsche Ihnen weiterhin **viel Freude** an Ihrer Arbeit.